

Antrag

Bezuschussung einer religiösen Bildungsmaßnahme im Bereich der Jugendpastoral



Bezeichnung der Maßnahme			
Träger (Pfarrei/Verband)			
- Anschrift (PLZ, Ort, Straße)			
- E-Mail			
Theologisch qualifizierte Leitung			
Ort der Maßnahme			
Zeitraum der Maßnahme	Beginn:	Ende:	
Anzahl der Teilnehmer/innen	Leiter/innen:	Jugendl.	
Referenzkonto <small>(Die Überweisung des Zuschusses erfolgt nur auf das im Erzbischöflichen Ordinariat bekannte Kirchenstiftungs-Hauptkonto.)</small>	IBAN:	BIC:	
	Kto.-Inhaber:		

EINNAHMEN		AUSGABEN	
TN-Gebühren (Gesamtsumme)		Übernachtung / Verpflegung	
Zuschüsse (Pfarrei, Jugendkasse, KJR)		Fahrtkosten	
Weitere Einnahmen (Spenden)		Materialkosten	
		Weitere Ausgaben	
Summe		Summe	

ANTRAGSSUMME: Für die Maßnahme ergibt sich ein **Defizit** in Höhe von

Der/Die Antragsteller/in bestätigt die Richtigkeit der Angaben und versichert, dass die vorstehenden Ausgaben tatsächlich für die bezeichnete Maßnahme entstanden und keine höheren Einnahmen, als die angegebenen, zu erwarten sind.
Die entsprechenden Belege werden ein Jahr lang zum Zweck einer möglichen Nachprüfung aufbewahrt.

Dem Antrag liegen folgende Unterlagen bei:

- ☐ die Ausschreibung bzw. die Einladung
- ☐ das Programm, aus dem Zielsetzung, zeitl. Ablauf, Arbeitsthemen und Methoden ersichtlich sind
- ☐ die TN-Liste, die von den Teilnehmer/innen eigenhändig unterschrieben wurde.
- ☐ eine kurze schriftliche Reflexion.

Ort, Datum

Unterschrift einer Leitungsperson

BEARBEITUNGSVERMERKE (Nicht ausfüllen!)			
Genehmigte Zuschusstage			
Anrechenbare TN-Zahl		Bewilligter Zuschuss	
Tagessatz pro TN		Genehmigt und angewiesen	
Errechneter Zuschuss		Unterschrift	

BUCHUNGSVERMERK (Nicht ausfüllen!)		[Kostenstelle: EJA 120001 / Kostenträger: 120001JJ01]	
Der bewilligte Zuschuss wurde auf das angegebene Konto überwiesen.		Datum	Unterschrift

Teilnehmer/Innen

LEITER/INNEN / BEGLEITPERSONEN

Nr.	Vor-, Nachname	Alter	Konf.	PLZ, Wohnort	Eigenhändige Unterschrift
1.					
2.					
3.					
4.					

KINDER / JUGENDLICHE

Nr.	Vor-, Nachname	Alter	Konf.	PLZ, Wohnort	Eigenhändige Unterschrift
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					

Teilnehmer/Innen

LEITER/INNEN / BEGLEITPERSONEN

Nr.	Vor-, Nachname	Alter	Konf.	PLZ, Wohnort	Eigenhändige Unterschrift
1.					
2.					
3.					
4.					

KINDER / JUGENDLICHE

Nr.	Vor-, Nachname	Alter	Konf.	PLZ, Wohnort	Eigenhändige Unterschrift
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					
31.					
32.					
33.					
34.					
35.					
36.					
37.					
38.					
39.					
40.					

Zuschussrichtlinien (ab 01.01.2014)

1. Inhaltliche Voraussetzungen

Religiöse Bildungsmaßnahmen dienen der geistlichen Erneuerung und der Auseinandersetzung mit Themen des Glaubens.

Gefördert werden Maßnahmen, die einen eindeutig christlich religiösen Bezug und entsprechende inhaltliche und thematische Schwerpunkte haben. Maßnahmen, die sich an die Zielgruppe der Ministrant/inn/en wenden, müssen dieser Vorgabe ebenso gerecht werden und werden nicht per se bezuschusst.

Gefördert werden ferner Maßnahmen, die der katechetischen Vorbereitung von Kommunion- und Firmbewerber/innen dienen. Da die Sakramentenkatechese genuine Aufgabe der Pfarreien ist, ist die mögliche Zuschusshöhe in diesen Fällen allerdings reduziert.

Tagesveranstaltungen werden nur gefördert, wenn inhaltliche Einheiten einen christlich religiösen Schwerpunkt haben (z. B. Kinderbibeltage).

Feste Bestandteile neben den thematischen Einheiten sind Gottesdienstfeier, Gebete und Impulse. Fallen in den Zeitraum für eine religiöse Bildungsmaßnahme kirchliche Feiertage und Sonntage, so ist für die Feier der Eucharistie Sorge zu tragen.

2. Formale Voraussetzungen

a) Antragstellung

Der Antrag ist auf den entsprechenden Formblättern einzureichen. Dem Antrag liegen bei:

- o Ausschreibung bzw. Einladung,
- o Abrechnung (Formblatt),
- o Programm, aus dem Zielsetzung, zeitlicher Ablauf, Arbeitsthemen und Methoden ersichtlich sind,
- o Teilnehmer/innenliste (Formblatt) und
- o kurze schriftliche Reflexion mit einer Einschätzung, ob das Ziel der Maßnahme erreicht wurde.

Der Antrag ist spätestens vier Wochen nach Beendigung der Maßnahme beim Leiter der Abteilung Jugendpastoral einzureichen. Ein nicht fristgerecht eingereichter Antrag wird bis zum Jahresende zurück gestellt und aus evtl. Restmitteln anteilmäßig gefördert.

b) Theologisch qualifizierte Begleitpersonen

Religiöse Bildungsmaßnahmen können nur dann als solche anerkannt werden, wenn sie von Personen geleitet werden, die theologisch qualifiziert sind.

c) Ort der Maßnahme

Religiöse Bildungsmaßnahmen sollen in kirchlichen Einrichtungen in der Erzdiözese Bamberg stattfinden. Ausnahmen sind zu begründen.

3. Zuschusshöhe

Für religiöse Bildungsmaßnahmen bis zur Dauer von drei Übernachtungen werden bis zu € 7 pro Übernachtung gegeben.

Religiöse Bildungsmaßnahmen mit vier und mehr Übernachtungen müssen vor der Veranstaltung beim Diözesanjugendpfarrer zur Genehmigung angemeldet werden.

Es werden höchstens fünf Übernachtungen bezuschusst.

Für religiöse Bildungsmaßnahmen ohne Übernachtung werden bis zu € 3,50 pro Teilnehmer/in gegeben.

Für religiöse Bildungsmaßnahmen, die im Zusammenhang mit der Erstkommunion- und Firmkatechese stehen, werden pro Übernachtung € 5 gegeben. Für entsprechende Tagesveranstaltungen werden bis zu € 2,50 gegeben.

Der Zuschuss übersteigt den Fehlbetrag nicht.

Der Zuschuss kann nur für Leiter/innen und Teilnehmer/innen aus der Erzdiözese Bamberg beantragt werden. Für den Zuschuss besteht kein Rechtsanspruch.



Detlef Pötzl
Leiter der Abteilung Jugendpastoral
BDKJ-Diözesanjugendpfarrer

Bamberg, Januar 2014